Bau und Ausbringung von Nistkästen
durch die Initiative für Heimat und Kultur Wincheringen eV
Januar bis April 2026

Bericht

Als gemeinnütziger Verein hat sich die Initiative für Heimat und Kultur Wincheringen e.V., kurz: IHKW, unter anderem das Ziel gesetzt, für Belange des Naturschutzes einzutreten, auf Problematiken durch Information aufmerksam zu machen und konkrete Projekte zur Verbesserung des Naturhaushaltes zu betreiben.

Da unsere Vogelarten in weiten Bereichen der Landschaft keine geeigneten Nistmöglichkeiten finden, ist es der IHKW ein Anliegen, alternative, möglichst naturgerechte Nisthilfen in der Landschaft zu installieren und im Rahmen der im Herbst durchzuführenden Reinigungsgänge auch Informationen darüber zu erhalten, welche Nisthilfen von welchen Vögeln angenommen worden sind und mithin nachweislich bei uns vorkommen.

Die IHKW verfolgt ihre Ziele immer auch in der Absicht, möglichst viele der Mitbürgerinnen und Mitbürger in ihrem Einzugsgebiet in ihre Projekte einzubinden.



So lud sie zum 29.12.2025 und 06.01.2026 öffentlich alle Interessierten ein, Rahmen und Ausgestaltung des fortan „Nistkastenprojekt“ genannten Vorhabens durchzusprechen.



Die Finanzierung des Materials war bereits zuvor über einen Sponsorenvertag mit der Westnetz AG weitgehend sichergestellt worden. Dadurch standen sägerauhe Douglasienbretter und diverses Befestigungsmaterial sowie einige Bauanleitungen



grundlegender Nistkastentypen bereits zur Verfügung. Diese wurden gemäß den Anregungen und Wünschen der Teilnehmer des Projektes, die mit 12 Personen mitarbeiteten, um mehrere Typen ergänzt. Mit dem Zuschnitt der Bretter wurde schon nach dem ersten Treffen begonnen und bis Anfang Februar wurde ein Grundstock an verschiedenen Kästen fertiggestellt, die wegen des nahenden Frühjahrs auch umgehend in der freien Natur und in Privatgärten aufgehängt wurden. Der Dank des Vereins gilt auch einer AG-Gruppe von Schülern der Grundschule Wincheringen, die 15 zurechtgesägte Bausets der Meisenkästen engagiert zusammengeschraubt haben.



Bis Anfang März konnten so 27 Meisen- und Sperlingskästen, 7 Rotschwanzkästen, 9 Baumläuferkästen und 2 Waldkauzhöhlen ausgebracht werden. Anfang Mai stand ein Hubsteiger bereit, um in der Nähe des Warsberghauses die beiden ebenfalls selbst hergestellten Kästen für eine Mauerseglerkolonie im Giebel eines Wohnhauses aufzuhängen.

Einige Nisthilfen, deren Ausbringung sehr spezielle Bedingungen erfordert, werden erst zum Herbst aufgehängt werden können, so eine Überdachung für Turmfalken und eine Steinkauzhöhle.

Im Anschluss an die in Holz ausgeführten Nisthöhlen beschäftigte sich die Projektgruppe mit der Herstellung von Nisthilfen für Rauch- und Mehlschwalben aus Holzbeton. Auf entsprechenden Tragplatten befestigt und mit einem darunter angebrachten Kotbrett konnten sie an mehreren Gebäudewänden installiert werden.



Die Orte und die Art der ausgebrachten Kästen sind kartographisch und fotographisch erfasst worden, eine entsprechende Dokumentation liegt diesem Bericht bei.

Wincheringen, 31.05.2026,

Markus Engels